

Projektwoche mal anders – AG-Fahrt nach Polen

Wir, die DIE-AG, die sich Demokratie, Inklusion und Engagement auf die Fahnen geschrieben hat, sind während der Projektwoche nach Zgierz und Lodz (Polen) gefahren, um unseren Austausch vom Herbst 2021 fortzusetzen.

Das Motto der Fahrt „Was uns unterscheidet - was wir gemeinsam haben?!“ spiegelte sich in den vielen verschiedenen Projekten wider, bei denen wir viele neue und interessante Menschen getroffen haben. Darüber hinaus konnten wir immer wieder feststellen, wie eng die deutsche und die polnische Geschichte seit Jahrhunderten verbunden ist.

Wir haben viele Museen besucht, die über die Vergangenheit und Geschichte von Zgierz und Lodz informierten, beispielsweise den Palast von Izrael Poznanski, die Villa der Familie Herbst oder das Filmkunstmuseum. Das Stadtzentrum von Lodz mit seinen verschiedenen Architekturstilen, den besonderen Hinterhöfen und dem Gegensatz zwischen alt und neu hat uns beeindruckt.

Außerdem konnten wir die Schule besichtigen und die gemeinsam vorbereiteten Workshops zu geschichtlichen, kulturellen und sozialen Themen durchführen.

Besonders hat uns die

Partnerschaft der Schule in einem internationalen naturwissenschaftlichen Netzwerk zwischen verschiedenen Schulen und Universitäten begeistert. Auch hier konnten wir viele Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede, zum Beispiel bei der Gestaltung des Abiballs oder dem Ausleben der vielfältigen internationalen Beziehungen, feststellen.

Den kulinarischen Abschluss unserer fantastischen Reise bildete ein gemeinsamer Kochabend, bei dem wir unseren Austausch gemütlich ausklingen lassen konnten.

Festzuhalten ist, dass wir bei unserem umfangreichen Projekt viel Spaß hatten – vor allem konnten wir feststellen, wie sehr Kommunikation Menschen verbindet, wenn man die sprachlichen Hürden überwindet, so dass letztlich die Gemeinsamkeiten die Unterschiede überwiegen.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung der binationalen Beziehungen mit weiteren neuen Eindrücken!

